

Sammlung vor allem die Ständigen Kommissionen Territorialplanung, Handel und Versorgung sowie Verkehrs- und Straßenwesen des Kreistages beträchtlichen Anteil. Durch beharrliches Überzeugen erreichten sie veränderte Zeiten im Berufsverkehr; denn rollende Arbeitswoche bedeutet, auch am Wochenende die An- und Abfahrt, der Arbeiter zu gewährleisten. Das betriebliche Gesundheitswesen hat sich darauf eingestellt, die Schichtarbeiter jederzeit medizinisch zu betreuen.

Klarheit würde im Handel darüber geschaffen, daß es auch hier gilt, zur Zweischichtarbeit überzugehen, um längere Ladenöffnungszeiten für die Werkstätigen zu garantieren. So haben die Kaufhallen heute im wesentlichen bis 19 Uhr geöffnet. Einige beginnen bereits um 6 Uhr mit dem Verkauf.

Damit waren zugleich die Bedingungen geschaffen, daß die Werkstätigen im Behälterbau des Chemie- und Tankanlagenkombinates mit der dritten Schicht und im VEB GIS AG Fürstenwalde mit der zweiten Schicht beginnen konnten. So haben die Ständigen Kommissionen maßgeblichen Anteil an dem Leistungsanstieg der Industrie. Die Genossen hatten sich dafür eingesetzt, daß die kommunalen Einrichtungen, das gesamte öffentliche Leben der Stadt dem Rhythmus der Produktion Rechnung tragen.

Wir achten in unserer Arbeit sorgfältig darauf, daß die Genossen in den Ortsleitungen und in den Parteigruppen der Volksvertretungen stets in der Lage sind, Zusammenhänge richtig zu beurteilen, überzeugende Arbeit mit den Bürgern zu leisten. Das macht die Tagungen der Abgeordneten interessant und lebendig, bringt die Gemeinschaftsarbeit der örtlichen Volksvertretungen und ihrer Räte mit den Kombinat, Betrieben und Genossenschaften voran und führt zu vielen konstruktiven Vorschlägen, und vorwärtswei-

senden Ideen für die territoriale Rationalisierung. Dabei bewährt sich, Investitionen langfristig vorzubereiten und mit den staatlichen Organen abzustimmen. Dadurch konnten 1977/78 in unserem Kreis 23,61 Millionen Mark Investitionen und 163 Arbeitsplätze eingespart werden. Beispielsweise werden alle Neubauwohnungen von den Betrieben mit Fernheizung versorgt. Die Betriebe haben dafür ihre vorhandenen Heizkraftwerke erweitert; es brauchten keine neuen errichtet zu werden. 281 Arbeitskräfte sind freigesetzt worden, die in den aufzubauenden Bauabteilungen und im Rationalisierungsmittelbau eingesetzt wurden. Bisher sind Rationalisierungsmittel in Höhe von 4,74 Millionen Mark hergestellt worden. Ebenso wertvoll ist die von den Volksvertretungen und den Ausschüssen der Nationalen Front inspirierte Initiative der Bürger. Die von ihnen erbrachten Leistungen bei der Werterhaltung der Wohnungen, beim Wasserleitungsbau in den Gemeinden usw. betragen jährlich etwa 7,5 Millionen Mark.

Ortsleitungen koordinieren die Arbeit

Zunehmend gewinnt die Arbeit der Ortsleitungen unserer Partei und die Tätigkeit der Grundorganisationen im Bereich der Gemeindeverbände an Bedeutung. Das verlangt von der Kreisleitung eine spezifische und differenzierte monatliche Anleitung. Zweimal im Jahr schätzt das Sekretariat das politisch-ideologische Wirken der Genossen Abgeordneten und die Tätigkeit der Volksvertretungen ein. Auf dieser Grundlage finden auch die Beratungen mit den Sekretären der Parteigruppen der Volksvertretungen statt, die vom 1. Sekretär geleitet werden.

Die Ortsleitungen und die Parteigruppen leisten in der Mehrzahl konstruktive, schöpferische Arbeit. Jeder Erfahrungsaustausch zeigt die

Information

Gespräche werden fortgesetzt

In der Betriebsparteiorganisation im VEB Baureparaturen Brandenburg werden die persönlichen Gespräche mit den Genossen nach der Berichts Wahlversammlung fortgesetzt. Leitungsmitglieder wollen sich recht bald mit jenen Genossen zusammensetzen, die wertvolle Hinweise und Anregungen unterbreitet hatten, die aber ein nochmaliges gründliches Durchdenken erfordern. Das trifft auch auf die Genossen zu, die Probleme darlegten, die nicht in jedem Fall kurzfristig

gelöst werden können. Die Parteileitung legte fest: Wir werden die Gespräche mit allen Genossen weiterführen. Das wird bei diesen und jenen Parteimitgliedern zweimal im Jahr, bei anderen vielleicht nur einmal notwendig sein.

Bei den persönlichen Gesprächen in Vorbereitung auf die Berichts Wahlversammlung hatte die Parteileitung viele Vorschläge für den Rechenschaftsbericht und für den Beschlusentwurf erhalten, zum Beispiel zur Parteiarbeit auf den

Außenstellen des Betriebes. Bei den Gesprächen wurde eine breite Palette von Fragen gestellt. So wollte die Parteileitung wissen, wie sich der Genosse in seinem Arbeitskollektiv für die Lösung der volkswirtschaftlichen Aufgaben einsetzt oder wie er im Betrieb und Wohnbezirk nach der Devise handelt, wo ein Genosse ist, dort ist die Partei. Wert wurde darauf gelegt, daß der Genosse auch sagt, wo er Rat und Hilfe benötigt.

Die Gespräche wirkten sich günstig auf das kameradschaftliche Vertrauensverhältnis in der Grundorganisation aus. (NW)